



Quartierverein  
Zürich-Affoltern



# Stellungnahme zum Tram Affoltern

Zu den beiden Varianten am Zehntenhausplatz – Unterführung beziehungsweise oberirdische Lösung – nehmen Kerngruppe (Quartierentwicklungsgruppe) Affoltern und die Vorstände des Gewerbevereins Affoltern und des Quartiervereins Affoltern wie folgt Stellung.

Die **Kerngruppe Affoltern** bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Quartiervereins, des Gewerbevereins, des Gemeinschaftszentrums, der IG Hürst, des Quartiertreffs Zehntenhaus sowie Mietern, Genossenschaftern und Eigentümern bevorzugt klar die oberirdische Lösung. Die Gründe sind wie folgt:

- Eine Unterführung ist nicht zeitgemäss. Der Zehntenhausplatz würde zu einer «zwei-stöckigen Verkehrsmaschine» und somit attraktiv für zusätzlichen Durchgangsverkehr
- Der Zehntenhausplatz wird auch bei einer Unterführung nicht verkehrsfrei
- Tram und motorisierter Individualverkehr müssen sich vor dem Zehntenhausplatz (stadtauswärts) im Fall einer Unterführung kreuzen, das heisst das Tram muss von der Mitte auf die Seite wechseln und Autofahrer, die durch die Unterführung wollen, von der Seite in die Mitte
- Die Liegenschaften entlang der beiden je ca. 100 m langen Rampen werden aufgrund starker Immissionen abgewertet
- Die Rampen sind für die nächsten 100 Jahre betoniert. Man weiss aber nicht, wie sich unser Quartier sowie das Mobilitätsverhalten in Zukunft entwickeln werden
- Eine Unterführung verursacht zusätzliche Kosten von 80 Millionen Franken

Auch der Vorstand des **Gewerbevereins Affoltern** bevorzugt klar die oberirdische Lösung. Insbesondere für die Gewerbler am Zehntenhausplatz würde eine Unterführung zudem bedeuten, dass Kunden oder potentielle Kunden in Zukunft unterirdisch «an den Gewerbebetrieben vorbeifahren würden».

Der Vorstand des **Quartiervereins Affoltern** befürwortet knapp mehrheitlich ebenfalls eine oberirdische Lösung. Er ist der Meinung, dass beide Varianten ihre Vor- und Nachteile haben.

- Eine Unterführung, die das Quartier wegen der Rampen auf beiden Seiten des Zehntenhausplatzes über weite Strecken trennt, ist nicht wünschenswert
- Eine Unterführung bringt eine Entlastung für den Zehntenhausplatz
- Für ganz Affoltern ist eine Unterführung jedoch kein Vorteil, da diese auch Durchgangsverkehr anziehen wird

Kontakt: Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern, piameier@bluewin.ch  
Oktober 2016